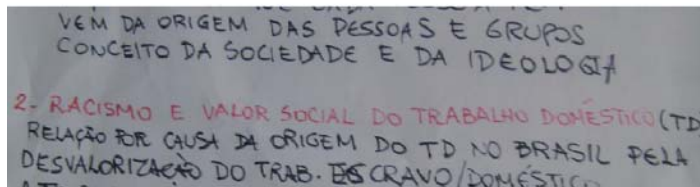


Buchpräsentation und Diskussion

Zwischen Anpassung und Widerstand Hausarbeiterinnen im Zentrum und an der Peripherie



Donnerstag, 17. März 2011, 19.00 Uhr
Akademie der Bildenden Künste (Raum M13)
Schillerplatz 3, 1010 Wien

Kochen, putzen, Kinder erziehen, die Alten pflegen – Was hat das mit ungleichen Geschlechter- und Klassenverhältnissen zu tun?

In Brasilien wird in reichen und mittelständischen Familien Hausarbeit seit jeher auf Frauen unterer Klassen übertragen. **Johanna Neuhauser** erforscht in ihrem Buch die Beziehung zwischen Hausarbeiterin und Arbeitgeberin, welche die tiefe Gespaltenheit der brasilianischen Gesellschaft widerspiegelt. Die Auslagerung von Hausarbeit an Frauen unterer Klassen findet jedoch nicht nur in Ländern des globalen Südens statt, sondern ist vermehrt auch in den kapitalistischen Zentren zu beobachten. **Luzenir Caixeta (maiz)** beleuchtet diese Tendenz am Beispiel migrantischer Hausarbeiterinnen und Pflegekräfte in Österreich.

Ziel der Veranstaltung ist es, bezahlte Hausarbeit sowohl im Zentrum als auch an der Peripherie in den Blick zu nehmen und Parallelen aufzuzeigen. Nach einem filmischen Einstieg und den Diskussionsbeiträgen soll insbesondere nach den Möglichkeiten der (gewerkschaftlichen) Organisation der Hausarbeiterinnen gefragt werden.

Johanna Neuhauser: Zwischen Anpassung und Widerstand. Hausarbeiterinnen in Recife/Brasilien – Subjektbildung und ihre strukturellen Bedingungen im peripheren Kapitalismus. Reihe: Investigaciones. Forschungen zu Lateinamerika, Bd. 14, 152 S., 19,90 EUR, br., ISBN 978-3-643-50290-2f